

Anleitung zur Auswertung von Papierfragebögen – Klassenklima und Unterrichtsqualität

Inhaltsverzeichnis

1	Auswertung von Papierfragebögen	1
1.1	Allgemeine Hinweise	1
1.2	Eingeben der Fragebögen	1
1.3	Ergebnisse abrufen.....	3
2	Lesehilfe für die Ergebnisdarstellung.....	4
2.1	Hinweise zur Darstellung der Ergebnisse	4
2.1.1	Das detaillierte Ergebnisprotokoll	4
2.1.2	Das vereinfachte Ergebnisprotokoll	5
2.1.3	Die Diagramme	5
2.2	Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse	5
2.2.1	Fragebögen zum Klassenklima	5
2.2.2	Fragebögen zur Unterrichtsqualität	5

1 Auswertung von Papierfragebögen

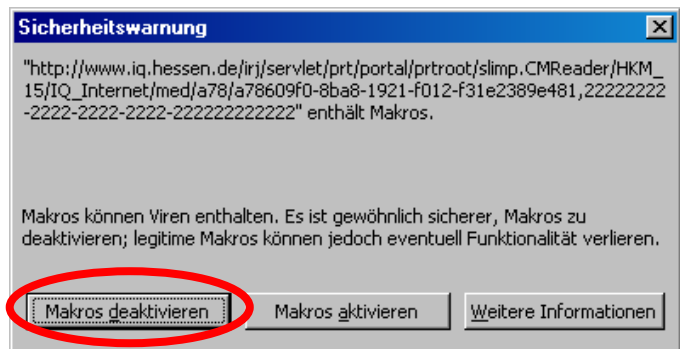
1.1 Allgemeine Hinweise

Die Auswertungshilfe ermöglicht Ihnen die manuelle Eingabe der Daten einer Befragung und bietet die Auswertung der Befragung in drei verschiedenen Darstellungsformen an: im detaillierten Ergebnisprotokoll, im vereinfachten Ergebnisprotokoll und in Diagrammen. Je nach Fragebogen und Jahrgangsstufe unterscheiden sich die Auswertungshilfen etwas in ihrem Aufbau und den exakten Beschriftungen. Das Prinzip ist jedoch das gleiche, so dass diese Anleitung für alle Versionen nutzbar ist.

1.2 Eingeben der Fragebögen

- Öffnen Sie mit **Doppelklick** die Datei **Auswertungshilfe**.

- Falls Sie die folgende Sicherheitswarnung angezeigt bekommen, so klicken Sie auf **Makros deaktivieren**.



- Sie sehen in der unteren Zeile mehrere Tabellenblätter. Wählen Sie zur Dateneingabe das erste Tabellenblatt **Daten eingeben** aus.



- Sie erhalten den folgenden Bildschirm angezeigt.


Auswertungshilfe
 Fragebogen zur Unterrichtsqualität, Sekundarstufe I
 Version 2.1 Stand: 17.07.2013

Anzahl SuS:

Item	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4
Lehrer/in																																

Beginn A-Teil

Item	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4
S 1																																
S 2																																

Beginn B-Teil

- Folgender **Auswertungsschlüssel** ist bei der weiteren Dateneingabe zu beachten:
 - „**stimmt gar nicht**“ entspricht dem Zahlenwert **1**,
 - „**stimmt eher nicht**“ dem Zahlenwert **2**,
 - „**stimmt eher**“ dem Zahlenwert **3**,
 - „**stimmt ganz genau**“ dem Zahlenwert **4**.

Beispiel: Hat eine Schülerin / ein Schüler z.B. für die erste Frage „stimmt gar nicht“ (Wert 1) angekreuzt, so steht in der ersten Spalte (Spalte B) eine 1.

Achtung! Bei nicht beantworteten Fragen oder auch bei mehreren Kreuzen zu einer Frage oder einem Kreuz zwischen zwei Antworten, lassen Sie die jeweilige Zelle leer.

Hinweis: Überprüfen Sie am Ende ihre Eingaben, um sicher zu sein, dass Ihnen keine Eingabe-Fehler unterlaufen ist. Falsche Eingaben (z. B. die Eingabe des Wertes 5) werden farblich gekennzeichnet.

- Die Daten werden zeilenweise eingegeben. Jede Zeile entspricht dabei einem Fragebogen.

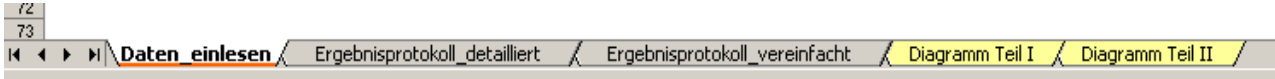
- Beginnen Sie als erstes mit der Eingabe Ihrer Selbsteinschätzung. Setzen Sie dazu den Cursor auf die Zelle zum ersten Item und tragen Sie die erste Antwort ein.

- Bewegen Sie den Cursor nach rechts mit der entsprechenden Pfeiltaste bzw. mit der Tabulator-taste.

- Die Eingabe der Schüler-Fragebögen erfolgt auf die gleiche Weise in dem zweiten Abschnitt.
- Je nach Version der Auswertungshilfe bekommen Sie oben links oder unten links auf der Seite die Anzahl der eingegebenen Schüler-Fragebögen angezeigt.

1.3 Ergebnisse abrufen

- Auf den verschiedenen Tabellenblättern am unteren Rand werden die Ergebnisse der eingegebenen Daten angezeigt.



- Je nachdem welche Informationen Sie wünschen, wählen Sie das entsprechende Tabellenblatt durch Anklicken mit der Maus aus und drucken Sie es ggf. aus. Sie können die Ergebnisse in folgenden Darstellungsformen abrufen:
 - Detailliertes Ergebnisprotokoll
 - Vereinfachtes Ergebnisprotokoll
 - Diagramme

Bei den Fragebögen zur Unterrichtsqualität für die Sekundarstufen I und II sind die Ergebnisse jeweils für den A-Teil und den B-Teil auf unterschiedlichen Tabellenblättern angegeben, da die beiden Teile sehr umfangreich sind und auch separat eingesetzt werden können.

Achtung! Das Tabellenblatt „Daten eingeben“ brauchen Sie nicht auszudrucken, da die Daten lediglich die Grundlage für die Ergebnisprotokolle und Diagramme sind.

2 Lesehilfe für die Ergebnisdarstellung

2.1 Hinweise zur Darstellung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Befragung werden in drei verschiedenen Darstellungen angezeigt: im detaillierten Ergebnisprotokoll, im vereinfachten Ergebnisprotokoll und in Diagrammen.

2.1.1 Das detaillierte Ergebnisprotokoll

Das detaillierte Ergebnisprotokoll gibt Ihnen einen ausführlichen Überblick über die Einschätzung des Klassenklimas bzw. der Unterrichtsqualität durch die Schülerinnen und Schüler und die Lehrperson. Die Auswertung erfolgt nicht in der Reihenfolge der einzelnen Items (Aussagen) des Fragebogens, sondern fasst die Items eines inhaltlichen Bereichs zu einer Skala zusammen. Lediglich in der Jahrgangsstufe 2 erfolgt die Auswertung aufgrund der geringen Itemzahl nur auf Item- und nicht auf Skalen-Ebene.

- Sie finden zu jeder Skala (grau hinterlegt) in der gleichen Zeile den für die gesamte Skala errechneten Mittelwert¹ der Lehrperson sowie den Mittelwert (MW) und die Standardabweichung² (SD) der Schülerinnen und Schüler. In der Jahrgangsstufe 2 erfolgt, wie bereits erwähnt, aufgrund der geringen Itemzahl keine Berechnung von Skalen-Werten.
- In der folgenden Zeile steht in der ersten Spalte die Nummer der Items im Fragebogen, rechts davon folgt die ausführliche Itemformulierung.
- In der Spalte daneben ist der Wert der Selbsteinschätzung der Lehrperson zu dem jeweiligen Item angegeben.
- Die folgenden Spalten geben den Mittelwert und die Standardabweichung der Schülereinschätzung zu den einzelnen Items wieder.
- In den Spalten rechts davon können Sie in der oberen Zeile in absoluten Zahlen ablesen, wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse bei dem Item jeweils welche Antwortmöglichkeit gewählt haben (von 1 = „stimmt gar nicht“ bis 4 = „stimmt ganz genau“). In der Zeile direkt darunter sind die Prozentangaben aufgeführt.
- Unter „k.A.“ (steht für „keine Angabe“) wird die Anzahl der fehlenden Antworten angegeben.

¹ Der Mittelwert (Durchschnittswert) ist die Summe der Werte dividiert durch die Anzahl der Werte.

² Die Standardabweichung ist ein Maß für die Streuung oder Variation der Einzelwerte um den Mittelwert. Je geringer die Standardabweichung ist, desto enger liegen die Werte um den Mittelwert, desto einheitlicher ist also die Bewertung.

2.1.2 Das vereinfachte Ergebnisprotokoll

Im vereinfachten Ergebnisprotokoll sind die Angaben der Schülerinnen und Schüler zu ihrer Einschätzung des Klassenklimas bzw. der Unterrichtsqualität zur besseren Übersichtlichkeit lediglich in absoluten Zahlen angegeben.

- Die Schülerangaben werden außerdem in diesem Protokoll zu einem Wert für Zustimmung zum jeweiligen Item („stimmt ganz genau“ + „stimmt eher“) und einem Wert für Ablehnung des Items („stimmt eher nicht“ + „stimmt gar nicht“) zusammengefasst.
- Unter „k.A.“ wird auch hier die Anzahl der fehlenden Antworten angegeben.

2.1.3 Die Diagramme

Die Diagramme bilden für jede Skala den Mittelwert der Einschätzung der Lehrperson sowie den Mittelwert der Gesamtklasse ab. Sie können sich je nach Fragebogen und Jahrgangsstufe auf mehreren Tabellenblättern befinden. Da in der Jahrgangsstufe 2 nur sehr wenige Items verwendet werden, erfolgt hier keine Berechnung von Skalen-Werten und daher auch keine Abbildung in Diagrammen.

2.2 Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse

2.2.1 Fragebögen zum Klassenklima

- Hohe Werte in den Skalen „Hilfsbereitschaft“, „Lern- und Leistungsbereitschaft“, „Kohäsion/Klassenzusammenhalt“ sowie in Sekundarstufe I und II „Toleranz“ deuten auf eine positive Wahrnehmung des Klassenklimas hin.
- Hohe Werte in den Skalen „Störneigung“, „Wettbewerb/Konkurrenz“, „Aggression“ sowie in Sekundarstufe I und II „Leistungssanktionierung“ lassen hingegen erkennen, dass die Schülerinnen und Schüler das Klassenklima als problematisch empfinden.

2.2.2 Fragebögen zur Unterrichtsqualität

- Hohe Werte bei den dargestellten Skalen zeigen eine positive Einschätzung der Unterrichtsqualität durch die Schülerinnen und Schüler bzw. die Lehrperson an.
- Niedrige Werte in den Skalen hingegen stehen für eine kritische Einschätzung der Unterrichtsqualität durch die Schülerinnen und Schüler bzw. die Lehrperson.